

Thema: Austria Center Vienna

Autor: Ph. Wagner

⊕ Modernisierung bis 2022 ⊕ Überdachung des Vorplatzes ⊕ Neues Gebäude für Zugänge ⊕ 32-Millionen-Projekt

Ausbau: Austria Center setzt „Donausegel“

Das Austria Center Vienna stellt die Weichen für die Zukunft: Bis 2022 wird das Kongresszentrum auf der Donauplatz modernisiert. Mit einem neuen Zugangsgebäude samt Skywalk sowie einem „Donausegel“ für den Vorplatz will man zum führenden Tagungsort Europas werden. Insgesamt 32 Millionen werden investiert.

Das neue Zugangsgebäude erleichtert die Wege zu den unterschiedlichen Ebenen. Der Vorplatz erhält mit dem Segel eine Überdachung. Dadurch entstehen ein Begegnungsraum und 4200 m² zusätzliche Veranstaltungsfläche. Das Areal kann offen oder geschlossen als Halle genutzt werden.

Neben Kongressen sind Kulturveranstaltungen geplant. „Wir öffnen so das Haus für die Umgebung“, meint Austria-Center-Direktorin Susanne Baumann-Söllner.

Wien will bei Kongressen an der Spitze bleiben

Durch die Investitionen wird der Tagungsstandort

Wien für die Zukunft fit gemacht. Bei der Anzahl der internationalen Kongresse liegt man weltweit hinter Paris auf dem zweiten Platz. „Durch den Ausbau ab 2019 bleibt das Haus auch weiterhin international konkurrenzfähig“, erklärt Finanzminister Hartwig Löger (ÖVP). Die Finanzierung des Projekts teilen sich Bund und Stadt.

Catering übernimmt weiter Bernd Schlacher

In gastronomischer Hinsicht setzt man auf Kontinuität. Szene-Wirt Bernd Schlacher (Motto) bleibt für Restaurant und Catering zuständig. Ph. Wagner



Foto: Peter Tomschi

⊕ Direktorin Susanne Baumann-Söllner und Finanzminister Hartwig Löger mit einem Modell des Austria Centers 2022.

Thema: Austria Center Vienna

Autor: Ph. Wagner

CLIP
media
service

